

Vom Galgo in Not zum Galgo im Glück

Galgo in Not e.V. sucht Pflegestellen für gerettete Windhunde

Was? Sie verstehen jetzt nur spanisch?

Galgo in Not ist ein ehrenamtlicher Tierschutzverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat spanischen Windhunden, die in ihrer Heimat wertlos in Tierheime abgegeben oder getötet werden, zu retten. Diese Tiere erleben dort Hunger, Durst, Zwingerhaltung, Gewalt, Verwahrlosung, Mobbing und Tötungsversuche. Trotz all dieser katastrophalen Zustände merkt man bei unseren Hunden schon oft nach wenigen Wochen nichts mehr in ihrem Verhalten. Sie sind mit einem unglaublichen Überlebenswillen ausgestattet und lernen schnell zu vertrauen und zu vergessen. Neben Aufklärung, Kastrationen vor Ort, vermitteln wir auch Windhunde nach Österreich. Mittels Flugpaten kommen die Hunde nach Österreich und brauchen als erste Anlaufstelle eine Pflegefamilie. **Und genau da brauchen wir ihre Hilfe.**



Ein warmes kuscheliges Hundebett...
...für viele Galgos eine neue
Erfahrung auf der Pflegestelle.



Der Galgo Español

Diese Rasse gehört zu der Gruppe der Windhunde und ist somit ein Jagdhund. Er ist zwischen 60 und 70cm hoch und wird bis zu 30kg schwer. Zu Hause und in seiner Familie ist er ein ruhiger und anhänglicher Zeitgenosse. Draußen zeigt sich der Galgo temperamentvoll und pfeilschnell.

Was bedeutet es bei unserem Verein Pflegestelle zu sein?

Die Pflegestellen sind einer der wichtigsten Stationen unserer Arbeit. Oft ist es nicht möglich, Hunde direkt zu vermitteln, daher brauchen wir Menschen, die unsere Hunde eine gewisse Zeit, die leider oft vorher nicht bestimmbar ist, bei sich aufnehmen. Wir als Verein lassen sie dabei nicht allein. Tierarztkosten werden von uns übernommen. Die Pflegefamilie steht im engen Kontakt zu einer Vereinsperson bis die Vermittlung abgeschlossen ist.

Was sie berücksichtigen müssen, wenn sie helfen wollen?

Unsere Fellnasen haben oft eine sehr schlimme Vergangenheit und brauchen sehr viel Zuwendung und Liebe. Die ersten ein, zwei Wochen sind oft von Angst und Unsicherheit geprägt. Die Hunde müssen erst lernen sich in unserer Zivilisation zurechtzufinden. Sie müssen behutsam daran gewöhnt werden, dass vom Menschen keine Gefahr ausgeht, oft erst die Stubenreinheit lernen.

Vorraussetzungen für eine Pflegestelle

Eine für uns wichtige Voraussetzung ist, dass sie bereits Hundeerfahrung haben. Bei manchen Problemhunden ist es auch von Vorteil, wenn schon ein Hund im Haushalt lebt, weil dieser dann oft dem neuen Schützling Sicherheit vermittelt. Es sollte auf jeden Fall die ganze Familie damit einverstanden sein einen Pflegehund aufzunehmen. Wenn Kinder im Haushalt leben sollten diese nicht zu klein sein (mind. 6 Jahre). Der Pflegehund soll in jedem Fall ein vollwertiges Familienmitglied sein und im Haus gehalten werden (keine Zwingerhaltung, usw.).

Lassen sie sich nicht von Mitleid leiten, das ist bei Alltagsunannehmlichkeiten sehr bald verschwunden. Sagen sie bitte nur JA, wenn sie es wirklich wollen. Für nähere Informationen stehen ihnen unsere Kontaktpersonen jederzeit zur Verfügung. Wenn sie Interesse haben, rufen sie uns doch einfach an. Wir freuen uns auf ein Gespräch und Unterstützung.

Das Galgo in Not-Team

Kontakt und Info: info@galgo-in-not.at oder www.galgo-in-not.at